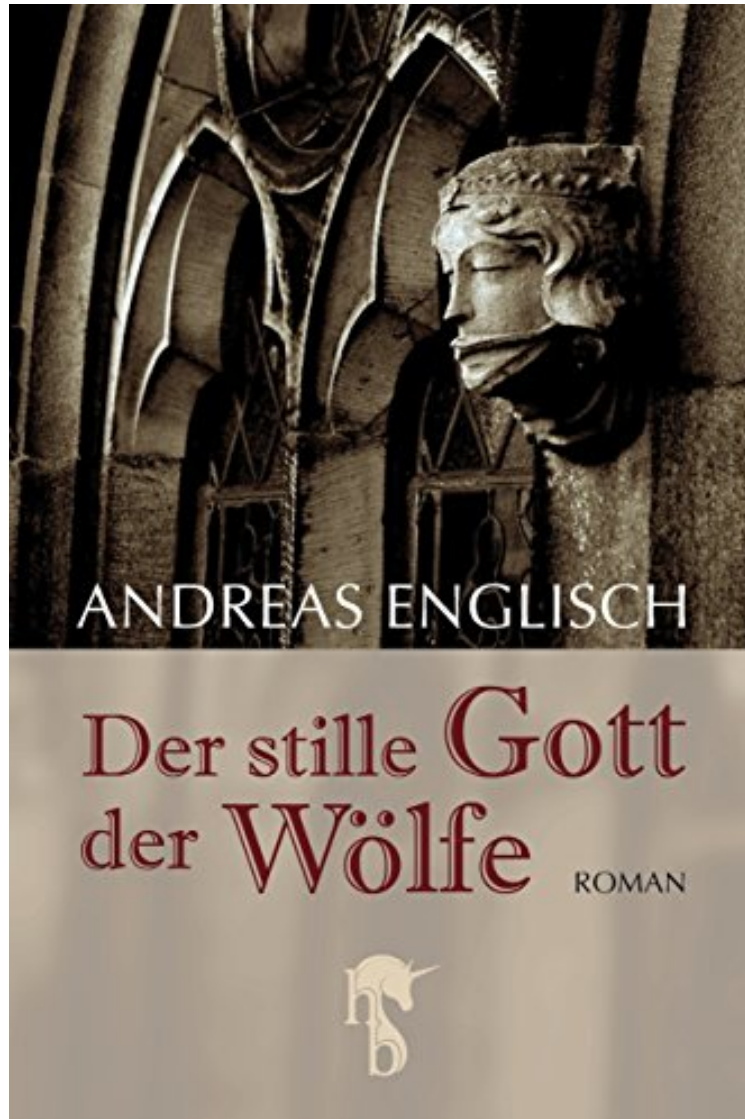


(Ebook pdf) Der stille Gott der Wlfe

## Der stille Gott der Wlfe

Von Andreas Englisch

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #103392 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-23Erscheinungsdatum:  
2014-01-23File Name: B00I06W6XU | File size: 34.Mb

**Von Andreas Englisch : Der stille Gott der Wlfe** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der stille Gott der Wlfe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Schade: Tolles Thema, miserable UmsetzungVon Ein KundeJa, der Klappentext hrte sich fantastisch an. Die  
Grundidee des Buches ist klasse: Ein rmisches Dokument wird gefunden, es ist kurz nach Christus' Tod verfat und  
damit entscheidend lter als die Evangelien. Es knnte den gesamte christlichen Glauben dahinraffen... spannend!

Natürlich versucht die katholische Kirche die Veröffentlichung dieses Schriftstücks zu verhindern. Leider wird die Geschichte zu keinem Zeitpunkt wirklich spannend, die Charaktere wirken unglaubwürdig und wenig sympathisch. Sprachlich sind insbesondere die Passagen, die den altromischen Text wiedergeben, völlig katastrophal. Sprachliche Brüche ohne Ende, der eine Satz in altromischer Sprache, der nächste dann eher heutiges Umgangssdeutsch, usw... das alles verhindert ein flüssiges Lesen. Die Handlung plätschert insgesamt so dahin, zu keinem Zeitpunkt kommt Spannung oder dieses alles entscheidende "Und wenn es wirklich so wäre? Es könnte doch sein..." auf. Wer Vatikan-Thriller mag, sollte "Der Engelspapst" von Jrg Kastner lesen. Da pat alles. "Der stille Gott der Wlfe" hinterlässt einen schalen Beigeschmack und den rger darber, das man es gekauft hat. Na ja, wenigstens der Umschlag ist ganz hbsch.... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Umsetzung einer tollen Idee Von T. Herwig Lange vor dem Aufkommen des groen Hypes um Kirchenthiller hat Andreas Englisch vor gut 10 Jahren bereits ein Werk verfasst, in dem er die spannende Suche nach einem alten Pergament aus der Zeit Christus darstellt, welches die Daesinsberechtigung der katholischen Kirche mit einem Schlag auslöschen könnte. Geschickt wechselt Englisch in Sprache und Stil immer wieder zwischen Passagen, die die aufregende Recherche nach dem Schriftstück quer durch Italien beschreiben und solchen, die Fragmente aus dem Dokument wiedergeben, so dass dem Leser und den Protagonisten Schritt für Schritt klarer wird, was für eine explosive Sprengkraft in ihm steckt. Die knallharte Action la Brown fehlt hier zwar, doch lässt dieses Werk durch seinen ausgezeichneten Schreibstil wesentlich mehr an literarischer Tiefe erkennen. Schade ist lediglich, dass der wirklich gut durchdachte Roman am Ende einen etwas gehetzt wirkenden Abschluss findet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Gutes, aber auch einige Kritikpunkte Von Gerhard Langreiter Kaufempfehlung für alle, die gern mal einen Kirchenthiller ohne allzuviel Tiefgang lesen wollen. Für den Rest: Dem Buch fehlt ein wenig die Spannung, die sich durch das ganze Buch ziehen sollte. Und irgendwie werde ich nicht recht schlau aus den Hauptpersonen. Ihre Handlungsweise entspricht nicht dem Charakter, den Andreas Englisch versucht zu zeichnen. Caroline setzt erst alles in Bewegung und hat jede Menge Geld brig, den lateinischen Text zu bersetzen, obwohl er m Mn ohne die Jesus-Erwähnung nicht so besonders gewesen wäre. Kaum kommen sie hinter das Geheimnis, hat sie kein Interesse mehr daran. Sebastian dagegen tritt erst aus seiner Wohnung, was irgendwie sehr viel von Slapstick hatte, und kehrt dann doch wieder zurück, weil - wo soll er denn hin... Solche fragwürdigen Handlungsstränge kommen zuhauf vor. Am interessantesten fand ich die bersetzungspassagen, davon hätte es ruhig mehr sein dürfen. Vor allem am Schluss kam mir Flavius Plancus ein wenig zu kurz!

Kurzbeschreibung Ein erstklassiger und mitreißender Vatikan-Thriller von Andreas Englisch. Vor Jahren fand Schwester Maddalena im vatikanischen Bildarchiv Fotografien eines Dokuments, das nur vom Teufel selbst stammen kann. Sie hielt den Fund geheim aber nun, kurz vor ihrem Tod, will sie ihr Gewissen erleichtern. Doch noch bevor sie sich dem Bischof mitteilen kann, geht das geheimnisvolle Dokument in die Hände der Journalistin Caroline Robert. Zusammen mit ihrem Ex-Mann Sebastian Schfer wird ihr schnell klar, dass die Papiere die Kraft haben, unweigerlich die Grundfesten der Kirche und der gesamten europäischen Kultur zu erschüttern. Und so werden beiden rasch zur Zielscheibe der Kirche, die eine Veröffentlichung um jeden Preis verhindern will. "Caroline drückte die Zigarette in den Fischresten aus. 'Ich habe eine viel bessere Idee. Du besorgst den Schlu. Die Geschichte ist so gut, da sie ein Bestseller werden kann.'" Nicht ohne Selbstbewusstsein liest der Schriftsteller Andreas Englisch in seinem Buch Der stille Gott der Wlfe seine Protagonisten diesen Dialog wechseln. Zu welcher Geschichte soll Sebastian Schfer, ein abgerissener Wissenschaftsjournalist, Spezialist für die Antike und Reiseführerschriftsteller einen Schlu finden? Seiner Dialogpartnerin -- der erfolgreichen Journalistin Caroline Robert -- waren in Rom in einem Kloster durch Zufall Negative eines Papyrus aus dem ersten Jahrhundert nach Christus in die Hände gefallen. Sie heuert ihren Exmann an, damit er die Papyri bersetzt. Ziemlich schnell begreift dieser, da das Dokument des antiken Schriftstellers Flavius Plancus Auskunft über die ersten Christen in Rom gibt. Die explosivste Zeile darin besagt, da Jesus Christus nicht gekreuzigt worden ist. Zielsicher, mit schnellen Hammerschlägen treibt Englisch seine Geschichte voran. Keine Langatmigkeiten, sondern nur ein gelegentliches Verweilen bei Details wie beispielsweise einem typischen Fahrkartenverkäufer am Bahnhof Termini. Immer im Wechsel mit der Handlung im 20. Jahrhundert entblättert der Autor dem Leser Stück für Stück die bersetzung des antiken Papyrus aus dem verschütteten Herkulaneum. Gerade diese Passagen sind Englisch wunderschön gelungen, da er das Flair der antiken Lebensweise und die Beschaulichkeit eines mden, reichen, alten Patriziers gekonnt einfängt. Für die Spannung 1.900 Jahre danach, sorgt die Figur eines römischen Kurien-Kardinals, der mit (fast) allen Mitteln versucht, die entscheidende Veröffentlichung der Buchrollen zu verhindern. Eine Publikation würde möglicherweise die Grundfesten der christlichen Glaubenswelt erschüttern. Jesus Christus -- nicht gestorben am Kreuz, sondern auf eine Insel verbannt. Wie kann Gott das Auftauchen einer derartigen Schrift zulassen? Warum hilft er seiner heiligen Kirche nicht? Sorgenvolle Gedanken, die die Karriere des Kirchenmannes schon zeitlebens begleiteten. Rund drei Viertel des Romans sind außerordentlich gut gelungen, bis der Autor selbst den eingangs zitierten Dialog verfat. Ein zum Vorhergehenden angemessener Schlu ist ihm nicht eingefallen. Sein Ende der Geschichte bietet viel zu wenig Raum für Spekulationen; weder Atheisten noch Gläubige können sich an ihm reiben,

so da auch sein Epilog diesen Patzer nicht beseitigt. Vielleicht müssen die Leser auf das angekündigte Buch der Journalistin Caroline warten, in welchem sie die ganze Geschichte vorlegen wird. Vielleicht fällt ihr dabei ein Schluss mit mehr Mystik ein: Zum Beispiel bei Syrus das Vieh, den christlichen Sklaven, der dem antiken Autor Flavius Plancus ans Leben will, um eine Publikation über den lebenden Jesus zu verhindern. Bis dahin begnügen wir uns aber gerne mit dem Roman von Andreas Englisch, dem Herbert Rosendorfer im Klappentext eine wunderbare Widmung zukommen lässt. --Manuela Haselberger Kurzbeschreibung Ein erstklassiger und mitreißender Vatikan-Thriller von Andreas Englisch. Vor Jahren fand Schwester Maddalena im vatikanischen Bildarchiv Fotografien eines Dokuments, das nur vom Teufel selbst stammen kann. Sie hielt den Fund geheim aber nun, kurz vor ihrem Tod, will sie ihr Gewissen erleichtern. Doch noch bevor sie sich dem Bischof mitteilen kann, geht das geheimnisvolle Dokument in die Hände der Journalistin Caroline Robert. Zusammen mit ihrem Ex-Mann Sebastian Schfer wird ihr schnell klar, dass die Papiere die Kraft haben, unweigerlich die Grundfesten der Kirche und der gesamten europäischen Kultur zu erschüttern. Und so werden beiden rasch zur Zielscheibe der Kirche, die eine Veröffentlichung um jeden Preis verhindern will